

## Termine

\* **Sprechstunde der Abgeordneten Katrin Seidel**  
jeden 1. Dienstag: 12. - 13.00 Uhr und nach Absprache im Wahlkreisbüro, Wisbyer Str. 37

\* **Mittwoch, 14. Juni 2023**  
um 17.30 Uhr, 15. Tagung der BVV im Bezirksamt, Fröbelstr. 17

\* **Donnerstag, 15. Juni 2023**  
von 19.00 – 21.00 Uhr  
Mitgliederstammtisch in der Geschäftsstelle, Wisbyer Str. 37 – lockeres Treffen der Mitglieder

\* **Montag, 19. Juni 2023**  
ab 17.30 Uhr Basistag des Bezirksverbandes DIE LINKE Pankow in der Geschäftsstelle, direkt und online

\* **Mittwoch, 28. Juni 2023**  
ab 19.00 Uhr lädt DIE LINKE Pankow zum Neumitgliedertreffen in die Geschäftsstelle ein

**DIE LINKE.**  
**hilft!** kostenlose  
**Sozial- und Mietenberatung**

**1. und 3. Donnerstag im Monat**  
**16-17.30 Uhr im Wahlkreisbüro**  
**von Katrin Seidel**

Wisbyer Straße 37, Termine:  
wahlkreisbuero@linke@posteo.de

**DIE LINKE.**  
**Bezirksverband Pankow**

Herausgeber:

DIE LINKE. Pankow, Ortsverband Pankow Süd  
Post an: DIE LINKE. -  
Geschäftsstelle, Wisbyer Str. 37,  
13189 Berlin,

Tel.: (030) 44 01 77 80

E-Mail:

info@die-linke-pankow.de

## Handel und Wandel im Bereich der Vinetastraße in der Vergangenheit

Östlich von der Berliner Straße erstreckt sich ein nordisches Viertel mit Vineta-, Westerland- und Hallandstraße. Westlich von Mühlenstraße und Berliner Straße finden wir ein Tiroler Viertel mit Brennerstraße, Tiroler Straße usw. Tatsächlich reicht die Bebauung dieses Gebiets bis in das 19. Jahrhundert.

Vor 150 Jahren allerdings gab es hier nur Feld, Wald und Wiesen. Das änderte sich rasant, als Ende des 19. Jahrhunderts der Bauboom auch Pankow erfasste und die Pferdebahn etwa an der Kreuzung Berliner/Mühlenstraße eine Haltestelle einrichtete. Seitdem ist dieser Bereich ein Wohn- und Geschäftsviertel, das in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen regen Aufschwung, aber auch vielfache Veränderungen erlebte, die sich nach 1989 wiederholten. Einige Beispiele aus der jüngeren Zeit mögen den Wandel belegen.

Da gab es an der Ecke Berliner Straße/Mühlenstraße ein Gemüsegeschäft, das einer Filiale der Berliner Sparkasse weichen musste. Diese wiederum gab diesen Standort nach mehreren Einbrüchen auf, bis schließlich ein Restaurant hier einzog. Vielfache Wechsel gab es auch in den Häusern der Berliner Straße an der Haltestelle. Die Ecke Tiroler Straße/ Berliner Straße nahm das beliebte Restaurant Vineta ein. In der Höhe des heutigen Pizza-Restaurants gab es ein Fotogeschäft, gegenüber auf der Ostseite gab es zwei Blumengeschäfte, die dann der Konkurrenz von Blume 2000 weichen mussten.

Der häufige Wandel brachte es mit sich, dass man sich heute nur noch schwer erinnern kann, wann und wo es welche Geschäfte gab. Zum Glück aber gibt es auch einige Unternehmen, die in jahrzehntelanger Familientradition ihre Dienste an den Kunden leisten. So gibt es seit über 90 Jahren unseren Foto-Kauffmann. Helene Kauffmann gründete 1931 zusammen mit ihrem Mann Walter das Geschäft zunächst in der eigenen Wohnung und zog 1953 in den Laden Ecke Tiroler Straße-/Berliner Straße. Heute arbeitet bereits die vierte Generation gut ausgebildeter Fotografen in dem Fotostudio.

Auf noch längere Tradition kann die 1920 an der Ecke Vinetastraße/Berliner Straße angesiedelte Bartels - Apotheke zurückblicken. Dort gibt es seit Jahrzehnten nicht nur eine zuverlässige Versorgung mit Medikamenten, sondern auch eine dankbar angenommene fachkundige Beratung.

Auf über 50-jährige Existenz kann auch die Fleischerei Epler zurückblicken, wo nun bereits die dritte Generation Qualitätsprodukte aus eigener Schlachtereierlei anbietet. Seit einigen Jahren ist auch ein Mittagstisch hinzugekommen, der besonders die Liebhaber kräftiger Speisen anzieht. Und vielleicht bauen sich auch an einigen anderen Stellen neue Traditionen auf, wie zum Beispiel bei Heikos Post-, Zeitschriften- und Imbiss-Shop in der Berliner Straße oder bei der Blumengalerie Pankow in der Mühlenstraße 45.

H. Sommer

# Kiezblatt

Juni 2023

## Für Pankow Süd

([www.die-linke-pankow.de/partei/ortsverbaende/ortsverband-pankow-](http://www.die-linke-pankow.de/partei/ortsverbaende/ortsverband-pankow-)

## Aufbruch, Generationswechsel und viele Aufgaben

Der neue Landesvorsitzende der **LINKE** Berlin Maximilian Schirmer



© Johannes Liess

Auf dem Landesparteitag Mitte Mai hat die Berliner LINKE einen neuen Vorstand gewählt. Nach 6,5 Jahren trat die ehemalige Landesvorsitzende Katina Schubert nicht erneut an, und erstmals wird der Landesverband von einer Doppelspitze geführt: *Franziska Brychcy* und *Maximilian Schirmer*.

Damit leitet die Partei einen Generationswechsel ein und zeigt sich auf dem Parteitag entschlossen und kämpferisch. Maximilian Schirmer ist gebürtiger Berliner und kommt aus dem Bezirk Pankow bzw. Weißensee, wo er auch die Grundschule und später das Gymnasium besuchte. Er ist schon lange im Bezirk politisch aktiv, z.B. bei einem Praktikum bei »Moskito« (Netzwerkstelle gegen Rechts) und seinem Zivildienst im Jugendhaus Königstadt.

- Dazu erklärt Maximilian uns: „Mit der Stadt Berlin verbinde ich meine politische Identität. Hier bin ich geboren, aufgewachsen und hier bin ich auch politisiert worden. Früh habe ich gemerkt: Wer den Nazis nicht das Viertel überlassen will, muss sich einmischen.“

Als Kommunalpolitiker kümmere ich mich leidenschaftlich um die Probleme der Menschen und versuche, Berlin in seinen Kiezen mitzugestalten. Wir Berliner LINKE wollen die kommenden drei Jahre nutzen, um unser Programm zu modernisieren und umsetzungsfähige Alternativen zu entwickeln. Wir bereiten uns darauf vor in Berlin wieder Verantwortung zu übernehmen.

Ich will dabei einen klaren Fokus auf die Politik vor Ort, ob am Arbeitsplatz oder im Kiez, legen, bei der wir die realen Probleme der Leute lösen und ihnen zuhören, statt sie zu überreden. Dafür brauchen wir eine Partei, die aufeinander zugeht und sich aus alten Konflikten löst. Diese Partei möchte ich mit entwickeln.

Ich will ohne Scheuklappen inhaltliche Debatten führen und meine Erfahrungen nutzen, um zu zeigen, dass DIE LINKE auch in schwierigen Zeiten beieinander bleibt und erfolgreich soziale Politik entwickeln kann.“

Maximilian hat Politik/Verwaltung und öffentliches Recht studiert und hat 2016 seinen Bachelor abgeschlossen. Im Jahr 2020 hat er den Master in Politikwissenschaft beendet. Bereits während der Schulzeit arbeitete er nebenher in verschiedenen Jobs in der Gastronomie und der Veranstaltungsbranche.

Seit 2013 ist er Mitglied in der Partei DIE LINKE und ist seit 2016 Abgeordneter in der BVV Pankow.

Seit 2022 ist er einer von zwei Fraktionsvorsitzenden und »Sozialpolitischer Sprecher« der Linksfraktion Pankow.